



sekherz

**Oberstufe
Herzogenbuchsee**

» [Home](#) » [Willkommen](#)

Schulstrasse 6
3360 Herzogenbuchsee
Tel. +41 (0)62 961 12 70
welcme@sekherz.ch

Infos zum Uebertrittsverfahren August 2011



Mit Schwung über das nächste Hindernis im Bildungsrennen.
Oberstufenschüler in Burgdorf auf dem Heimweg.



SEKUNDARSCHULE

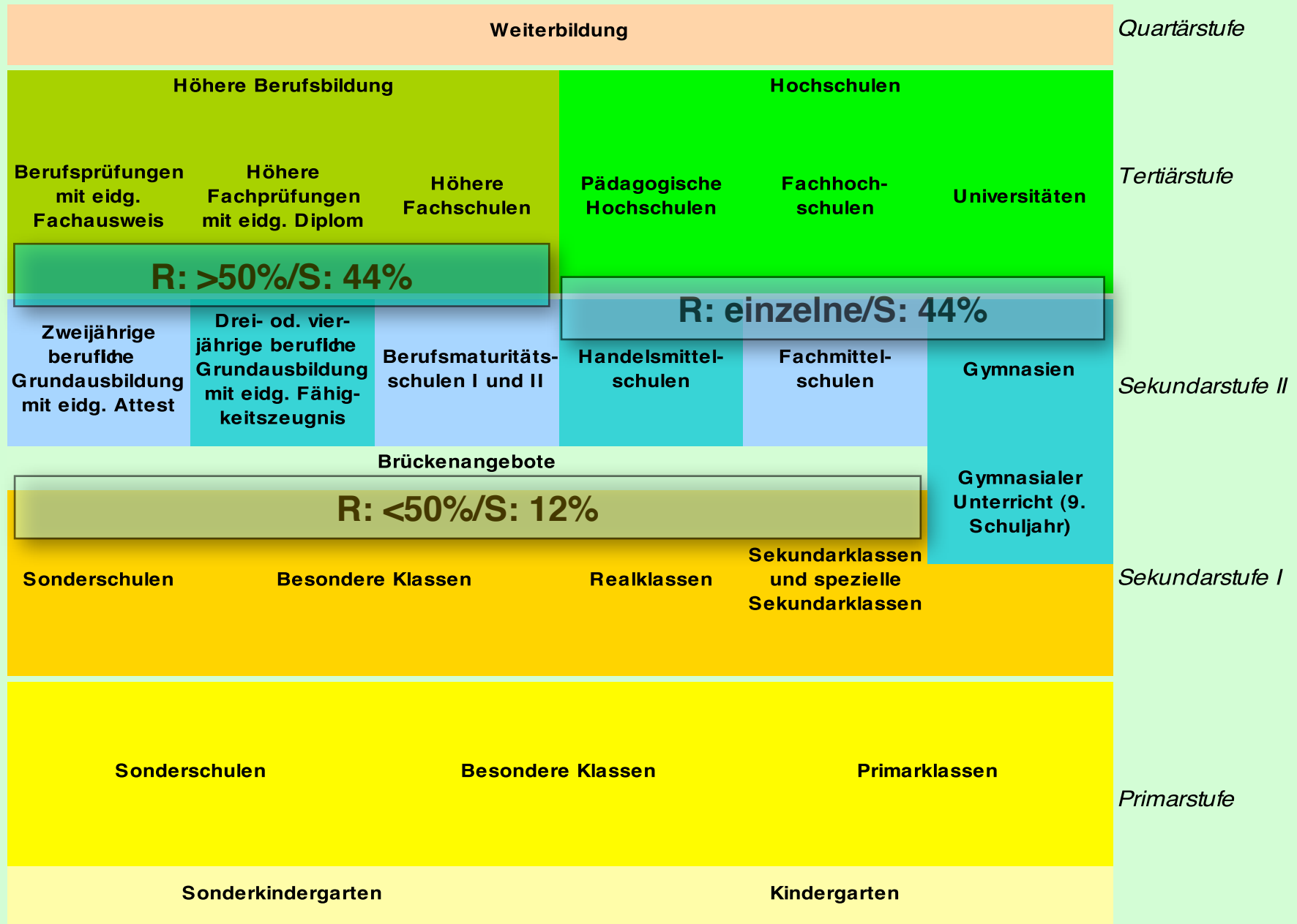
Die Prüfung der Eltern

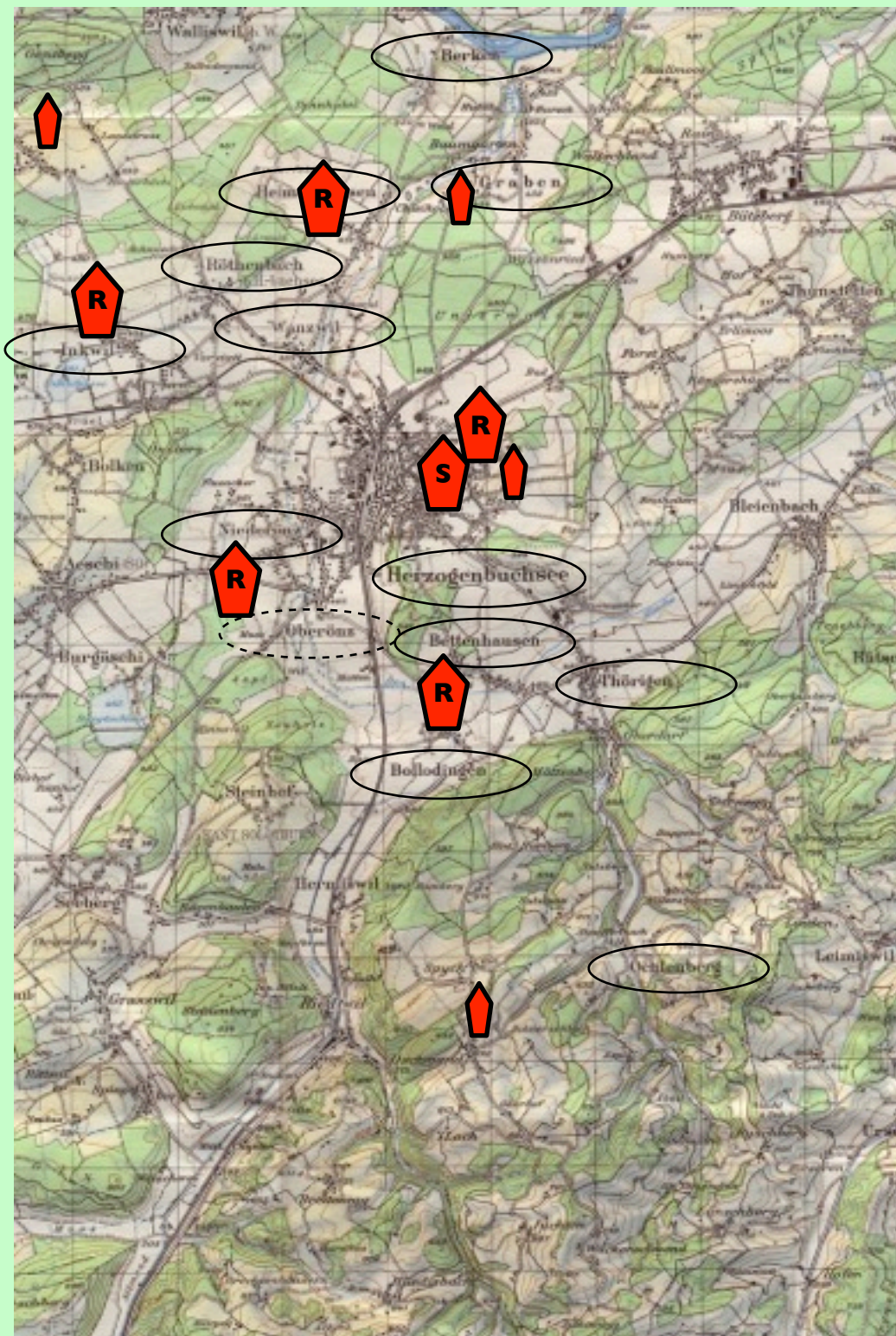
Wahner PR/ST/11

Diese Informationen geben Auskunft über:

- Ausbildungsgänge im Kanton Bern**
- Information über die**
 - Realschule**
 - Sekundarschule**
- Ablauf in der Primarschule**
 - Vorgehen**
 - Termine**
- Fragen zum Übertrittsverfahren**

Bildungsangebot: Gesamtübersicht





Organisation Real- / Sekundarschule

(Stand Herbst 2007)

	Realklassen	Sekundarklassen
7. Kl.	Stundentafel/Lehrplan für alle Klassen gleich (33 L.)	
	Englisch (2 L.) fakultativ	Englisch (2 L.) obligatorisch für alle
8. Kl.	Stundentafel/Lehrplan für alle Klassen gleich (31/32 L.)	
	Fakultativer Unterricht: - Englisch 2 - Individuelle Lernförderung bis 4 - Angebot der Schule bis 3	Englisch (2) oder Italienisch (3) obligatorisch für alle Fakultativer Unterricht: - Individuelle Lernförderung bis 4 - Mittelschulvorbereitung bis 4 - Englisch 2 - Italienisch 3 - Latein 3 - Angebot der Schule bis 3
9. Kl.	Lehrplan für Realschule (30/31 L.) E (2) fakultativ	Lehrplan für Sekundarschule (30/31 L.) E (2) oder I (3) obligatorisch für alle

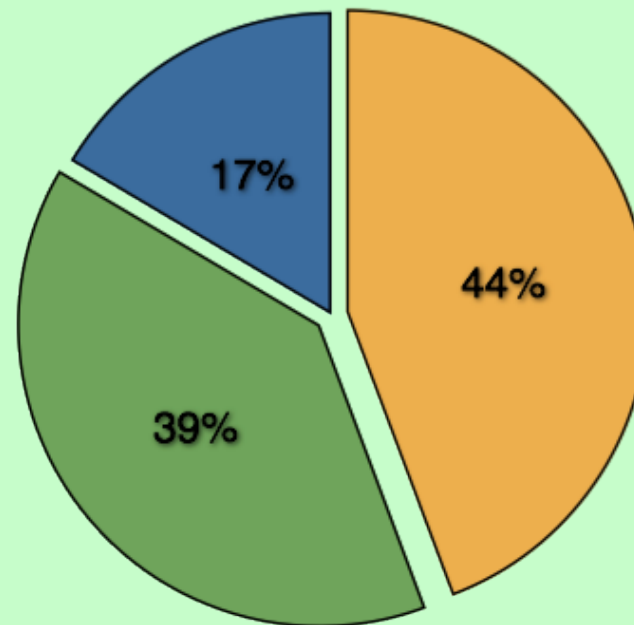
Organisation Sek- und Spez. Sek. mit Mittelschulvorbereitung und Gymnasialem Unterricht

(Stand Herbst 2007)

	Sekundarklassen	Spezielle Sekundarklasse
7. Kl.	Stundentafel/Lehrplan für alle Klassen gleich (33 L.) Englisch (2 L.) obligatorisch für alle	
8. Kl.	Stundentafel/Lehrplan für alle Klassen gleich (31/32 L.) Englisch (2) oder Italienisch (3) obligatorisch für alle Fakultativer Unterricht: - Individuelle Lernförderung bis 4 - Mittelschulvorbereitung bis 4 - Englisch 2 - Italienisch 3 - Latein 3 - Angebot der Schule bis 3	Fakultativer Unterricht: - Individuelle Lernförderung bis 2 - Inhalte der Mittelschulvorbereitung sind in den obligatorischen Unterricht integriert - Englisch 2 - Italienisch 3 - Latein 3 - Angebot der Schule bis 3
9. Kl.	Lehrplan für Sekundarschule (30/31 L.) E (2) oder I (3) obligatorisch für alle	Lehrplan für Gymnasialen Unterricht (32 L.) Spez. Stundentafel/Lehrplan

Berufswahl Oberstufe

Berufswahl 2007 - 2011



● Lehre ● Mittelschule ● Zwischenlösung

Ablauf in der Primarschule:

- **Anforderungen Sek**
- **Zeitplan**
- **Beobachtungshilfe**
- **Anforderungen spez. Sek**

Was muss ein Schüler in die Sekundarschule mitbringen?

Allgemeine Anforderungen:

- ★ effizient und sinnvoll lernen können
- ★ Risikobereitschaft bei Neuem zeigen
- ★ rascher Transfer
- ★ Kind hat eigene Lernmotivation, arbeitet zielorientiert, ist beharrlich
- ★ verfügt über genügend freie Kapazität, um neben der Schule noch einem Hobby nachzugehen (z.B. Sport, Musik, Lesen, Pfadi,...)
- ★ hat Übersicht im formalen Bereich
- ★ kann sich organisieren und hat Ordnung mit seinen Sachen

Deutsch:

- ★ verfügt über einen grossen Wortschatz, welcher differenziert angewendet werden kann
- ★ kann flüssig und fehlerfrei lesen und erfasst den Sinn des Gelesenen
- ★ hat die Fähigkeit, Sprache grammatikalisch zu analysieren
- ★ kann das Wesentliche eines Gedankens schriftlich und mündlich formulieren
- ★ ist im Stande, ein Gespräch zu führen

Französisch:

- ★ kann französische Texte lesen
- ★ fühlt sich mit den Ausspracheregeln im Allgemeinen sicher und kann diese auch anwenden
- ★ hat genug Selbstvertrauen, um die Sprache frei anzuwenden
- ★ verfügt über grammatikalische Strukturen
- ★ kann flexibel auf Gesprächssituationen reagieren

Mathematik:

- ★ kleines und grosses Einmaleins fließend (mit Umkehrungen)
- ★ alle vier Grundoperationen mit natürlichen und Dezimalzahlen
- ★ eine Textaufgabe selbstständig in eine Gleichung umformen
- ★ eigene Lösungsstrategie für unbekannt/neue Aufgaben entwickeln können
- ★ Geometrie: Werkzeuge richtig handhaben, saubere und präzise Darstellungen von geometrischen Figuren
- ★ übersichtliche und saubere Heftführung
- ★ Interesse und Neugier für schwierige Probleme

Was müssen Schülerinnen, Schüler in die Spez. Sek. mitbringen?

- Sie verfügen über **solide, gefestigte Grundlagen** in **D, F, M.** (Darüber hinaus gilt insbesondere für Mathematik: Kombinationsfähigkeit, Abstraktions- und Vorstellungsvermögen
Sprachen: mündlich und schriftlich überdurchschnittlich begabt, Flexibilität, Gewandtheit.)
- Sie sind **vielseitig interessiert** und verfügen über ein **breites Allgemeinwissen.**
- Sie verfügen über **Fantasie, Kreativität** und eine gewisse **Musikalität.**
- Sie haben sichtbar **Freude an der Schule.**

- Sie **lernen aus eigenem Antrieb** und wollen **überdurchschnittliche Leistungen** erbringen.
- Sie verfügen über eine **rasche Auffassungsgabe** und ein gutes **Kurz- und Langzeitgedächtnis**.
- Sie zeichnen sich aus durch **analytisches Denken** und **systematisches Vorgehen und Handeln**. Dies äussert sich u.a. in **gezielten (Nach-)Fragen**, im **Mit- und Weiterdenken** sowie in einer **positiv kritischen Haltung**.
- Sie können ihre **Gedanken in klare Worte fassen**.
- Sie sind bereit, **(Eigen-)Verantwortung** zu übernehmen, und können **selbständig arbeiten**.
- Sie zeigen **Ausdauer** und sind auch **überdurchschnittlich belastbar**.
- Sie können **sich selber richtig einschätzen**.

Zeitplan des Übertrittsverfahrens in die Sekstufe I

Wann?	Was?	Wer?
5. Schuljahr 1. Sem.		
zu Beginn des 5. Schuljahres	Informationseleternabend zum Übertrittsverfahren	Klassenlehrperson
Während des Jahres mehrmals	Selbstbeurteilung durch die SchülerInnen	LK mit der Klasse einmal oder mehrmals
Im Laufe des Jahres mindestens einmal	Elterngespräch Standortbestimmung: <ul style="list-style-type: none">- Leistungen- Ziele- Massnahmen- Zusammenarbeit Schule - Eltern	LK der Klasse mit den Eltern und dem Kind Einladung durch die LK oder auf Wunsch der Eltern
Ende Schuljahr	Beurteilungsbericht 5. Klasse	LK an Eltern

Wann?

Was?

Wer?

6. Schuljahr 1. Sem.

November

**Orientierungs-
arbeiten**
Deutsch, Französisch,
Mathematik

LK der Region mit allen
6. Klassen

Zwischen Herbst und
Weihnachten

Elternvorgespräche
Ausblick auf Übertritt

LK der Klasse mit den
Eltern und dem Kind
• nicht an allen Schulen gleich

Ende Januar

Abgabe von
**Übertrittsbericht
und
Übertrittsprotokoll**

LK an Eltern

Wann?	Was?	Wer?
6. Schuljahr 2. Sem.		
Februar	Übertrittsgespräch Ziel: Gemeinsamer Antrag zum Übertritt (Real, Sek. oder Spez.Sek.)	LK der Klasse mit den Eltern und dem Kind • nicht an allen Schulen gleich
März	allfälliges Einigungsgespräch - gemeinsamer Antrag - separate Anträge	LK und Schulleitung. Eltern können weitere Personen beiziehen.
Vor Frühlingsferien	Übertrittsentscheid wird schriftlich eröffnet	Schulleitung der abgebenden Schule
Ende Schuljahr	Beurteilungsbericht 6. Klasse	LK an Eltern
7. Schuljahr 1. Sem. Bis Ende Januar	Probese semester	Sek. und Spez.Sek.

Artikel 8.2 Auf der Sekundarstufe I des deutschsprachigen Kantonsteil werden folgende Fächer und Teilgebiete beurteilt:

Deutsch	NMM: -Natur
Französisch	-Kultur/Gesellschaft
Mathematik	-übergreifende Themenfelder
höchstens eine ungenügende Note	bildnerisches Gestalten
	techn./textiles Gestalten
	Sport
	Musik
	weitere Fremdsprache (E oder I)
höchstens drei ungenügende Noten	

Erziehungsdirektion des Kantons Bern

Übertrittsverfahren Primarstufe – Sekundarstufe I

BEOBACHTUNGSHILFE FÜR ELTERN

Liebe Eltern

Diese Beobachtungshilfe wird ein Teil des Übertrittsgespräches sein. Sie erhalten die Fragen im voraus, damit Sie darauf vorbereitet sind.

Lernt Ihr Kind gerne?

Kann es sich gut konzentrieren?

Hat es eine gewisse Ausdauer?

Begreift es bald einmal, worum es bei einer Aufgabe geht?

Überlegt es gut, wenn es an das Lösen einer Aufgabe herangeht?

Mutet es sich auch schwierigere Aufgaben zu?

Arbeitet es selbstständig?

Arbeitet es sorgfältig?

Erledigt es seine Hausaufgaben unaufgefordert?

